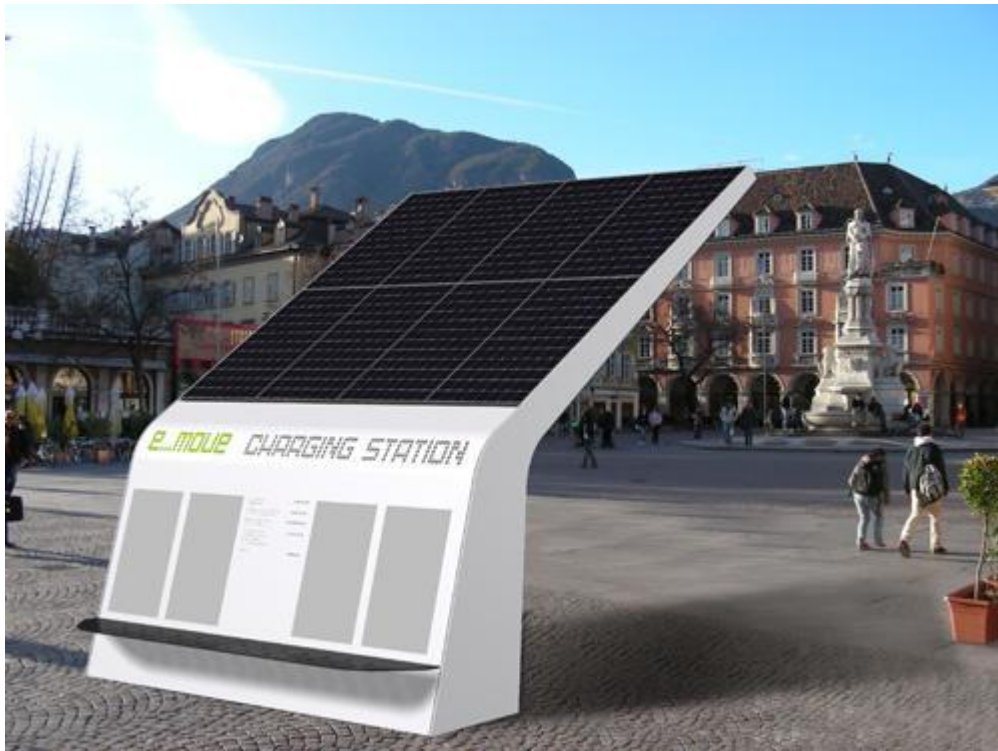


## **Solartankstelle „E-MOVE“**

---

Italien macht Ernst mit der solaren Mobilität: Die „E-Move Charging Station“, ein Pilotprojekt des Unternehmers Valentin Runggaldier, soll künftig Elektrofahräder, -roller und –autos und sogar Mobiltelefone mit dem notwendigen „Treibstoff“ aus der Sonne versorgen.



Tanken einmal ganz ohne Benzingeruch und obendrein klimaneutral: Mit der „E-Move Charging Station“ wurde der erste Prototyp einer neuartigen **Solartankstelle für den Stadtverkehr** eingeweiht. Das Projekt ermöglicht das gleichzeitige Betanken von bis zu acht Fahrzeugen. In das Schrägdach des Prototypen wurden acht monokristalline Photovoltaikmodule integriert, die zusammen **1,76 kWp Solarstrom** liefern. Über das Jahr hinweg, so schätzen die Initiatoren, werde die Tankstelle damit auf eine Gesamtleistung von rund 2000 kWh Strom kommen.

Konstruiert sind die Solartankstellen aus Stahl; die Außenbekleidung besteht aus Edelstahl. Geeignet ist die Solartankstelle als Stützpunkt für den individuellen Nahverkehr und für urbane Car-Sharing-Konzepte. Mittelfristig, so schätzt man, würden in einer mittelgroßen Stadt mit ihren 100.000 Einwohnern vier bis fünf Solartankstellen ausreichen, um den Bedarf zu decken.

Derzeit läuft mit den ersten Prototypen eine Testphase, nach deren erfolgreichen Abschluss die Module europaweit vermarktet werden sollen. Betreiber der Tankstellen könnten dann Privatgesellschaften, Stadtverwaltungen oder Autovermietungen sein. Bezahlt werden soll, ähnlich wie bei den Leihfahrrädern, die derzeit überall in Europas Großstädten installiert werden, bargeldlos per Mobiltelefon und Kreditkarte.

**Video-Clip** „E-Move Charging Station“ bei [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

**Preis auf Anfrage**